

# Abstract

## **Titel: Marktbasierter Evaluationsprozess des Occasionswerts zur optimalen Bewertung des Objektrisikoverlaufs**

### **Kurzzusammenfassung:**

Im Rahmen der Studienarbeit wurde das Ziel gesetzt, einen marktorientierten Evaluationsprozess für die Bewertung des Objektrisikoverlaufs zu entwickeln. Für die vier zu untersuchenden Investitionsgüterkategorien wurden dafür drei Bewertungsverfahren vorgeschlagen. Konkret wurde neben dem Zerschlagungswertverfahren ein Mehrfaktorenmodell sowie ein listenorientiertes Verfahren eruiert und in einem Gesamtprozess verdichtet. Ausgehend von den Objektdaten wird in diesem Prozess über die akkurate Auswahl des Bewertungsverfahrens ein Investitionsgüterwert ermittelt. Dieser wird über eine Wiederwertbarkeit und Marktplausibilisierung kritisch hinterfragt und damit dem aktuellen Marktwert für das entsprechende Investitionsgut angenähert.

**Verfasser:** Urs Kennerknecht

**Herausgeber:** Dr. oec Samuel Wagnière

**Publikationsformat:**

- BATH
- MATH
- Semesterarbeit
- Forschungsbericht
- Anderes

**Veröffentlichung (Jahr):** 2013

**Sprache:** Deutsch

**Zitation:** Kennerknecht, U. (2013). *Marktbasierter Evaluationsprozess des Occasionswerts zur optimalen Bewertung des Objektrisikoverlaufs*. Unveröffentlichte Bachelor Thesis. FHS St. Gallen, Fachbereich Wirtschaft.

**Schlagwörter (3-5 Tags):** Investitionsgüter, Bewertung, Marktbasierter Evaluationsprozess, Objektrisikoverlauf, Leasing

## **Ausgangslage**

Bei vielen vertraglichen Geschäften im Investitionsgütermarkt wird ein Objektrisikoverlauf ermittelt. Es handelt sich dabei um die Differenz zwischen dem Buchwert (Kaufpreis abzüglich geleisteter Amortisationsanteile) und dem Occasionswert (erzielbarer Verkaufspreis auf dem jeweiligen Markt) während der Laufzeit des Vertrags. Die Verlaufskurve des Buchwerts (respektive die der Abschreibung), ist aufgrund der Vertragsbestimmungen gegeben. Der Occasionswert ist abhängig von verschiedenen Faktoren. Beispielsweise haben Entwertung oder Abnutzung, Rahmenbedingungen wie Gesetze wie auch Angebot und Nachfrage auf dem jeweiligen Markt weitreichenden Einfluss auf den Wiederverkaufswert des einzelnen Investitionsguts.

Aufgrund der uneinheitlichen und gering ausgeprägten Literatur arbeiten viele Unternehmen bei der Bewertung des Wiederverkaufswerts mit Schätzgrößen. Dieser gegenwärtige Stand stellt meist eine unbefriedigende Situation dar. Mit der Thesis wird durch eine operable Risikomodellierung versucht, die Bewertung der vier untersuchten Investitionsgüterkategorien zu verbessern.

## **Ziele**

Im Rahmen der Studienarbeit wurde das Ziel gesetzt, einen marktorientierten Evaluationsprozess für die Bewertung des Objektrisikoverlaufs zu entwickeln. Dazu sollte ein Verfahren gefunden werden, das die marktorientierte Bewertung der einzelnen Investitionsgüter ermöglicht, um so die Risikogrößen innerhalb des Leasings besser zu beurteilen. Zudem sollte durch die Ausarbeitung eines Tools die Bewertung vereinfacht und visualisiert werden.

## **Vorgehen**

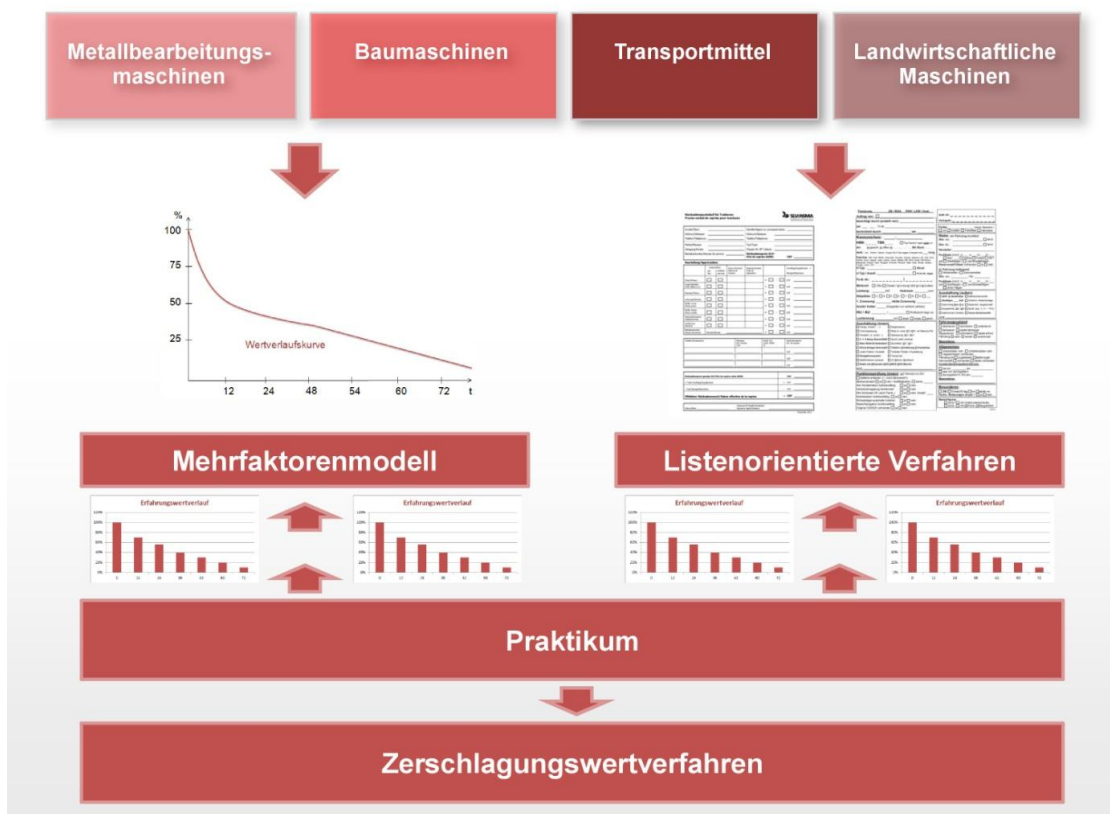
Unter dem Aspekt, dass im Themengebiet Investitionsgüterbewertung nur uneinheitliche und schwach ausgeprägte Literatur vorhanden ist, wurde in der Thesis eine Primärforschung durchgeführt. Zur möglichst praxisnahen Ausarbeitung eines Bewertungsprozesses wurden zunächst verschiedene Interviews in den zu untersuchenden Kategorien durchgeführt. Im Zuge der qualitativen Ergebnisauswertung wurden Werttreiber sowie Bewertungspraktiken der verschiedenen Branchen eruiert. Durch ein absolviertes Praktikum in einer der grössten Bewertungsabteilungen im deutschsprachigen Raum wurden die Ergebnisse zusätzlich kritisch hinterfragt. Neben der Quantifizierung der evaluierten Ergebnisse konnten zusätzliche Bewertungspraktiken erfahren und in die Bachelor Thesis integriert werden.

## Erkenntnisse

Ziel war es, ein optimales Modell für die verschiedenen Branchen zu eruiieren, um eine möglichst marktnahe Bewertung zu erreichen. Insgesamt wurden drei verschiedene Bewertungsverfahren evaluiert. Zur globalen und branchenübergreifenden Betrachtung wird hierfür das Zerschlagungswertverfahren vorgestellt. Diese für die Einzelbewertung ausgelegte Methodik berücksichtigt möglichst viele Variablen innerhalb der Bewertung und ist als risikoaverses Verfahren zu interpretieren.

Für die Metallbearbeitungs- als auch Baumaschinenbranche empfiehlt sich, ein Mehrfaktorenmodell als optimales Verfahren zur Bewertung der einzelnen Mobilien. Man orientiert sich dabei an dem typisch degressiven Abschreibungsverlauf eines Investitionsguts. Zusätzlich wird über verschiedene wertbeeinflussende Faktoren der Restwert des Occasionsguts bestimmt.

In der Transport- sowie Landmaschinenbranche wird ein listenorientiertes Verfahren als zielführendstes Bewertungsmodell priorisiert. Der Grund ist, dass in der Transportbranche die Eurotax-Liste als massgebendes Preisfindungswerkzeug dient. Auch in der Landwirtschaftsbranche dient die SLV/ ASMA Rücknahmeliste als Hilfestellung, um Occasionsmaschinen zu bewerten.



Verfahrensübersicht der einzelnen Bewertungsmodelle.

Um eine optimale Bewertung sicherzustellen, ist die Ausarbeitung eines Gesamtprozesses ein wichtiger Baustein. Dieser Baustein stellt zugleich das Ergebnis der Bachelor Thesis dar und wird in einem marktorientierten Prozessschema zur Bewertung des Objektisikoverlaufs zusammengefasst.

Ausgehend von den Unterlagen und Spezifikationen der einzelnen Mobilen wird eines der drei evaluierten Bewertungsverfahren ausgewählt. Nach der Ermittlung des derzeitigen Zeitwerts wird dieser innerhalb des dritten Prozessschritts plausibilisiert. Dabei stehen explizit die Wiederverwertbarkeit sowie die Marktverfügbarkeit des einzelnen Objekts im Vordergrund. In einem vierten Schritt wird der aktuelle Restwert festgelegt und das weitere Vorgehen beschlossen.



**Vorgehen zur marktbasierten Evaluation des Objektisikoverlaufs.**

### Literaturquellen (weitere Quellen in Bachelor Thesis vermerkt)

AWH-Standards. (2004). *Handbuch zur Verkehrswertermittlung von Maschinen und Anlagen in klein- und mittelständischen Betrieben*. Halle: Handwerkskammer Aachen

Bosse, G., Heidl M. & Stahlhut, D. (1999). *Leitsätze für die Bewertung von Maschinen (2. Aufl.)*. Köln: Institut für Sachverständigenwesen e.V.

Deutschen Automobil Treuhand GmbH. (ohne Datum). *Gebrauchtfahrzeugwert*. Gefunden am 04.07.2013 unter <http://www.dat.de/fzgwerte/>

Eurotaxglass. (ohne Datum). *Fahrzeugselektion*. Gefunden am 04.07.2013 unter <http://www.eurotaxglass.ch/>

SLV/ ASMA. (ohne Datum). *Rücknahmepreislisten 2013*. Gefunden am 04.07.2013 unter <http://www.slv-asma.ch/>